

OVG kippt Smart Meter-Einbau – pixolus bietet Alternativen

Köln, 11. März 2021 | Das Oberverwaltungsgericht Münster hat den Einbau von Smart Metern vorerst gestoppt. Zu den nun gefragten Alternativen bei der Zählererfassung zählen einfache und effiziente Smartphone-Lösungen von pixolus.

Ende Januar 2020 startete in Deutschland der Einbau intelligenter Messsysteme. Allerdings wurde seitdem nur eine sehr überschaubare Anzahl sogenannte Smart Meter eingebaut. Der langsame Fortschritt hat viele Ursachen: Hohe technische Komplexität, hohe Kosten, schwer vermittelbarer Verbrauchernutzen und erschwerte Rahmenbedingungen in Corona-Zeiten. Zu diesen technischen und ökonomischen Hürden kommen nun noch juristische hinzu: Der verpflichtende Einbau intelligenter Messsysteme ist „voraussichtlich rechtswidrig“ – so entschied das Oberverwaltungsgericht (OVG) Münster am 05.03.2021 per Eilentscheidung. Die am Markt angebotenen Geräte seien nicht – wie gesetzlich vorgeschrieben – hinsichtlich der geforderten Interoperabilität zertifiziert und eine solche Zertifizierung sei auch nicht möglich, da sie die gesetzlich vorgeschriebene Anforderung, Daten mit anderen Systemen unterschiedlichen Typs oder Herstellern auszutauschen, nicht erfüllen. Der OVG-Entscheid macht Alternativen erforderlich, um das Fortschrittempo bei der Digitalisierung der Wohnungswirtschaft nicht nachhaltig zu bremsen.

Lösungen

Experten gehen derzeit davon aus, dass es nach dem Eilentscheid des OVG eine gewisse Zeit dauern wird, bis Smart Meter für Stromzähler (und erst recht für Gas- und Wasserzähler) flächendeckend eingebaut sind. In den kommenden Jahren müssen Zähler in deutschen Kellern also weiterhin überwiegend von Menschen erfasst werden. Daher richtet sich der Blick verstärkt darauf, unvernetzte Zähler möglichst effizient und einfach zu erfassen. Die Ausgangslage im Markt ist heute unterschiedlich: Teils werden Zählerstände immer noch mit Papier und Stift erfasst – wie zu erwarten mit vielen Fehlern und ohne Nachprüfbarkeit der übermittelten Werte. Teils wird Software zur Erfassung eingesetzt, die allerdings häufig umständlich in der Handhabung und nicht wirklich auf die Prozesse ausgerichtet ist.

Zählerstände einfach per Smartphone erfassen

pixolus aus Köln hat sich auf Scan-, App- und Portallösungen zur Zählererfassung für Zielgruppen wie Privathaushalte, Netzbetreiber, Energiemanager und die Wohnungswirtschaft spezialisiert. Das Ziel: Die Ablesung von Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmehähmern für alle Beteiligten so einfach, effizient, fehlerfrei und transparent wie möglich machen. Die Lösung: Intuitive und nutzerfreundliche Lösungen zur Disposition im Innendienst und Ablesung per Smartphone. Die Prozesse sind weitgehend automatisiert und auf ein Minimum an Klicks und Aktionen beschränkt. Das Smartphone-Display zeigt alle für den aktuellen Arbeitsschritt erforderlichen Informationen, prägnante Icons und kurze Erläuterungen bringen Funktionen auf den Punkt. Vor Ort sorgt der integrierte Barcode-Scanner für eine korrekte Zählerzuordnung. Der Zählerstand selbst wird automatisch gescannt und kann mit vorliegenden Minimal- und Maximalwerten plausibilisiert werden. Zusätzlich wird automatisch ein Belegfoto erstellt und übertragen, so dass Netzbetreiber Zweifelsfälle schnell klären können.

Pressemitteilung

Aareal Meter bereits 2020 erfolgreich gestartet

Wie eine Digitalisierung der Erfassungsprozesse für herkömmliche Zähler erfolgen kann, ist an der Schnittstelle von der Energie- zur Wohnungswirtschaft zu sehen. Für diese Branchen haben pixolus und die Aareal Bank-Gruppe bereits im Jahr 2020 mit Aareal Meter eine digitale Lösung zum Erfassen und Weiterverarbeiten von Zählerständen entwickelt und erfolgreich eingeführt. Aareal Meter macht für Energieversorger, die Wohnungswirtschaft und Ablesedienstleister die bislang zeitaufwändige und fehleranfällige Zählerablesung deutlich effizienter und zuverlässiger. Das neue Tool besteht aus einem browserbasierten Dispositionsportal und einer Ablese-App zum Erfassen der Verbrauchsdaten mit Hilfe der Smartphone-Kamera. Aareal Meter reduziert manuelle Tätigkeiten, Medienbrüche und entsprechende Fehlerquellen fallen weg. Erste Kunden überzeugte besonders die einfache Bedienung und der schnelle Start mit Aareal Meter – ein klarer Vorteil gerade auch gegenüber einem breitflächigen Smart Meter-Rollout.

Smartphone-Lösungen und Smart Meter als Konkurrenz?

Smarte Lösungen zur Erfassung herkömmlicher Zähler und der Einbau von Smart Metern schliessen sich langfristig gar nicht aus, so Dr. Stefan Krausz, Geschäftsführer von pixolus: „Im Laufe der Jahre werden Smart Meter auch in Deutschland einen Teil der herkömmlichen Stromzähler ablösen. Selbst wenn Stromzähler gar nicht mehr von einem Kunden oder Ableser erfasst werden müssen, stehen im gleichen Keller noch Gas- und Wasserzähler, die von Menschen erfasst werden müssen. Realistisch ist also eine lange Übergangsphase mit unterschiedlichen Lösungen.“ pixolus bietet Versorgern Lösungen, um jedoch bereits heute in die digitale Welt zu starten.

Pressemitteilung Nr. 01/2021, Anschläge (inklusive Leerzeichen): 5.051
Bildmaterial in Druckqualität unter <https://pixolus.de/presse/>

Pressekontakt:

Dr. Stefan Krausz | Geschäftsführer, pixolus GmbH
+49 172 1330900 | media@pixolus.de

Große Brinkgasse 2b | 50672 Köln
<https://pixolus.de> | <https://pixometer.io>

Pressemitteilung

Über die pixolus GmbH

pixolus macht mobile Datenerfassung einfach. Das Team aus Köln entwickelt dazu technisch hochwertige und intuitiv bedienbare Apps zur Datenerfassung – insbesondere mittels Bilderkennung. So schafft pixolus für seine Kunden innovative und nachhaltige Lösungen zur Digitalisierung ihrer Geschäftsmodelle. Für die Energie- und Wohnungswirtschaft hat pixolus die inzwischen etablierte Zählerscanfunktion per Smartphone- und Tablet-Kamera entwickelt. Rund ums Thema Zählerstandserfassung erstellt pixolus Apps für verschiedene Zielgruppen wie professionelle Ableser, Hausmeister, Privatkunden und Energiemanager. Die speziellen Scan-, App- und Portal-Lösungen sind bereits bei namhaften Versorgern im Einsatz. Jenseits der Energiewirtschaft erstellt pixolus innovative Lösungen auch für die Branchen Banken, Medizin, Handel, Logistik und Industrie.